

Evangelisches Zentrum

# Dreieinigkei

Februar  
März

2025

Kirchengemeinde | Diakonie | Kindertagesstätte  
in Berlin Buckow-Rudow



Weltgebetstag  
Rudow liest  
Passionsandachten

## **Du tust mir kund den Weg zum Leben.** Psalm 16,11.

Der Steinboden dieses großen Kirchengebäudes fühlt sich kalt an unter mir. Und das, obwohl ich meine Winterjacke als Sitzkissen benutze. Links und rechts, vor und hinter mir tummeln sich junge Menschen. Viele davon sind etwa in meinem Alter, einige jünger, einige älter. Sie sitzen, wie ich, auf dem Boden dieser römischen Basilika, St. Peter und Paul vor den Mauern. Hier und da sind Kerzen angezündet und der Weihrauchduft liegt in der Luft. Nicht bestimmend und betörend, sondern eher zärtlich und angenehm. Am vorderen Ende des Kirchenschiffs stehen mehrere, fast schon miniaturartige Holzbänke in Reih und Glied auf dem Boden, als ob sie auf die Menschen warten würden, die gleich in die Kirchenhalle treten. Die Bänkchen bieten nur Platz, um etwas erhöht und etwas angenehmer in Knieposition zu sitzen. Langsam nehmen alle ihre Plätze ein. Eine kleine Gruppe von jungen Menschen ist an einer Säule gruppiert. Sie nehmen ihre Musikinstrumente in die Hand oder setzen sich davor. Sie fangen an zu spielen. Die hölzernen Bänkchen sind die noch einzigen freien Plätze in der riesigen Basilika, deren Boden jetzt fast vollständig von Jacken, Decken, Mützenbergen und Kissen bedeckt ist. Kurz vor Beginn kommen dann einige Männer unterschiedlichen Alters, gekleidet mit weißen Gewändern, nach vorn. Sie schauen nicht viel umher, sondern wirken in sich ruhend und fokussiert

auf das, was kommt. Die Mönche setzen sich alle so neben und hintereinander, dass sie in Richtung des Hochaltars positioniert sind. In der gleichen Richtung, aber viel näher an ihnen, steht ein kleines Holzkreuz auf dem Boden, in dem die Farben rot und orange neben dem Gekreuzigten hervorstechen. Dann beginnt das erste Lied. Viele stimmen leise mit ein. Zuerst mit noch von der Kälte etwas brüchigen Stimmen. Dann wird es etwas lauter. Andere schweigen, sind im Gebet oder der Situation vertieft. Ich lasse mich ein auf die meditativen Wiederholungen und den Fluss von Rhythmus, Melodie, Pausen, Worten. Ich lasse mich ein auf den Weg, der kommt.

Behüte mich Gott, ich vertraue dir. Du zeigst mir den Weg zum Leben. Bei dir ist Freude, Freude in Fülle!

Der Monatsspruch aus Psalm 16 hat mich zurückgeführt nach Rom. In das Jahr 2012-2013, in dem ich ein ökumenisches Studienjahr dort miterleben durfte. Und in die Zeit, in der ich um den Jahreswechsel am jährlichen Neujahrstreffen der Communauté de Taizé teilgenommen habe. Die Neujahrstreffen der ökumenischen Bruderschaft aus dem kleinen französischen Dorf finden jedes Jahr um den Jahreswechsel in einer anderen europäischen Stadt statt, vor kurzem beispielsweise in Tallinn, Estland.

Für mich waren und sind Andachten nach Taizé eine Form, in die ich mich

gut und gerne fallen lasse. Vielleicht ist es sogar ein bisschen etwas von Psalm 16,11: Du tust mir kund den Weg des Lebens. Denn gerade in den meditativen Gesängen, in dem sich stetig Wiederholenden habe ich die Erfahrung gemacht, nach und nach mehr – selbstverständlich nie ganz – anzukommen in mir, und vielleicht kann man auch sagen in Gott. In mir hat sich durch einige dieser Momente ein tiefes Vertrauen ausgebreitet: darauf, dass Gott, dass der Weg des Lebens, dass die Freude in Fülle immer schon da ist und allen unseren Wegen zugrunde liegt. Und das – selbst dann, wenn es in meinem Leben hier und jetzt so aussieht, als wäre das blanke Gegenteil der Fall.

Ich glaube, dass ein solches, tiefes Vertrauen tragen und bestärken kann.

Darin, sich immer wieder ruhig und besonnen einzusetzen, wenn die offensichtlichen Wege des Zusammenlebens in unserem Kiez, unserem Land und weltweit durch menschenfeindliche Polarisierungen und planetenfeindliche Lebensweisen mehr als in Frage gestellt werden.

Wir werden immer wieder Vertrauen brauchen, in den Prozess, in die Menschen um uns herum, in uns selbst, in Gott. Vielleicht kann der Vers aus Psalm 16 für uns alle dabei eine Hilfe sein – egal was passiert. Ob wir ihn nun vor uns hinsingen oder mantraartig sprechend beten oder ihn schon in uns spüren.

Euer Pfarrer Tobias Lorenz

## Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung Sonntag, 9. März

im Anschluss an den Gottesdienst.  
Gottesdienst 11 Uhr Pfarrerin Rämmer  
mit dem Gemeindegemeinderat.

Danach kurze Pause und  
Beginn der Gemeindeversammlung.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, das neue Jahr hat schon einige Veränderungen gebracht und andere werden folgen.

Am 12. Januar haben wir in einem regionalen Gottesdienst Pfarrer Tobias Lorenz verabschiedet und unseren Gemeindepädagogen Justin Pratsch, endlich, in sein Amt eingeführt. Beiden wünschen wir nochmals herzliche Segenswünsche für all ihr Tun und Wirken an den unterschiedlichen Orten. Justin Pratsch wird mit Unterstützung einer Studierenden der evangelischen Fachhochschule und der Teamerinnen und Teamer den Bereich der Konfirmant\*innenarbeit und Arbeit mit den Jugendlichen ausfüllen. Viele Ideen und Pläne gibt es, und auch in Zusammenwirken mit der Kirchengemeinde Neu-Buckow werden die Jugendlichen zusammen Workshops, Ausflüge und Reisen erleben. Wir können gespannt und neugierig sein.

Eine Veränderung gibt es bezüglich unseres Zentrumsblattes. Das Redaktionsteam und der Gemeindegemeinderat haben sich nach Beratung dazu entschieden, dass unser Zentrumsblatt, mit dieser Ausgabe beginnend, nun zweimonatig herausgegeben wird. Ein verantwortlicher Umgang mit den auch bei uns geringer werdenden Finanzmitteln wie der Personalsituation macht dies notwendig. Wir danken für Ihr Verständnis und bitte geben Sie diese Info gerne weiter.

Das Zentrumsblatt kann auf der Homepage eingesehen werden und die aktuellen Hinweise auf unsere Veranstaltungen finden Sie selbstverständlich

ebenfalls auf unserer Homepage und auf unserem Instagramaccount.

Im Februar und März erwartet Sie eine Vielzahl von Veranstaltungen: Die Frauen der Ökumene laden zum Weltgebetstag ein. Freuen Sie sich nicht nur auf einen spannenden Gottesdienst am 7. März, sondern kommen Sie gerne auch zum Mitsingen oder Mitgestalten.

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Passionszeit und damit auch die Passionsandachten in unserer Kapelle. Doch vor dem Aschermittwoch wird noch einmal richtig gefeiert: herzliche Einladung zur Faschingsparty am Samstag, dem 1. März.

„Rudow liest“ wird wieder in Dreieinigkeit zu Gast sein. Große und kleine Buchbegeisterte können sich auf den 14. März freuen.

An dieser Stelle möchten wir ganz herzlich Heinz Ostermann für die großartige Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Aktion „Rudow liest“ bedanken und ihm auch unsere Gratulation aussprechen. Heinz Ostermann erhält den Preis der Lutherstadt Augsburg „Das unerschrockene Wort“ und wird damit für seine Zivilcourage für und sein Engagement gegen Rechtsextremismus ausgezeichnet. Danke Heinz Ostermann, dass Sie nicht nachlassen, uns alle, gleich ob Kirchengemeinden, Sportvereine oder Einzelpersonen zu „Rudow empört sich“ aufzufordern.

Wir lassen nicht nach für den Frieden zu beten. Gemeinsam mit allen Glaubenden, auch 2025 jeden 3. Freitag im Monat vor oder in St. Dominicus.

Ein zarter Hoffnungsschimmer auf zumindest eine Waffenruhe in Palästina und Israel stärkt unsere Hoffnung. Drei Jahre Krieg in der Ukraine, Zerstörung, Leid und Sterben. Das muss enden! Am Freitag, dem 21. Februar, werden Musiker\*innen aus der Ukraine mit uns für den Frieden beten, singen und musizieren. Kommen Sie und sagen Sie es weiter! Die Sehnsucht nach Frieden, das Ringen um Friedensverhandlungen brauchen jede Stimme, jedes Gebet, alles was dem Frieden dient.

In diesem Jahr wählen die Kirchengemeinden neue Gemeindegemeinderäte, das Leitungsgremium einer Gemeinde. Die Wahl findet am 1. Advent 2025 statt. Das Gremium wird für sechs Jahre gewählt.

Sie haben Interesse, dabei mitzuwirken und wollen dazu beitragen, dass wir als Kirche sichtbar bleiben? Dann könnte die Mitarbeit im Gemeindegemeinderat das Richtige sein. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

Am 9. März lädt der Gemeindegemeinderat zur Gemeindeversammlung ein. Wir beginnen um 11 Uhr mit dem Gottesdienst und werden uns im Anschluss nach einer kurzen Pause in der Kirche versammeln. Der Gemeindegemeinderat wird seinen Jahresbericht vorlegen, Sie erhalten Informationen zum Haushalt und den Finanzen sowie zu den Belangen unserer Gemeinde. Sie haben Fragen und möchten mehr erfahren? Dann sind Sie als Mitglied Ihrer Gemeinde herzlich eingeladen, mit dem Gemeindegemeinderat ins Gespräch zu kommen.

Das Kirchgeld 2025 ist für die regionale Trauerarbeit bestimmt. Näheres können Sie in dieser Ausgabe lesen.

„Prüfet alles und behaltet das Gute“: Die Jahreslosung wird der Auftrag für dieses Jahr sein.

Bleiben Sie zuversichtlich und behütet  
*Ihre Petra Haschke-Dreßke,  
Vorsitzende des GKR,  
und Pfarrerin Nora Rämmer*

## Ein Ort zum Innehalten

Ab dem 7.2. ist unsere Philipp-Melanchthon-Kapelle, im Orchideenweg 75, jeden Freitag von 15 bis 18 Uhr für Sie geöffnet.

Sie sind herzlich eingeladen zu beten, zu meditieren oder einfach nur die Ruhe der Kapelle zu genießen. Sie können auch eine Kerze in unserer Weltkugel anzünden für Ihre Verstorbenen oder als kleines Licht in dieser Welt oder ...

Falls Sie ein Gespräch oder einfach nur jemanden zum Zuhören suchen, können Sie sich vor Ort gerne an Roland Hägler wenden.

*Ihre Dreieinigkeitsgemeinde*

**Aktuelle Informationen und Angebote finden Sie auch auf unserer  
Homepage [www.3einigkeit.de](http://www.3einigkeit.de) und über den Instagramaccount  
„Einheit\_und\_Vielfalt“.**

## COOK-INSELN

Haben Sie Lust und Interesse, etwas über die Cook-Inseln zu erfahren? Dann kommen Sie zu uns, am 10.02.2025 in die Philipp-Melanchthon-Kapelle im Orchideenweg und am 26.02.2025 in die Dreieinigkeitskirche, jeweils um 17 Uhr. An dem einen oder anderen Tag haben Sie nachmittags bereits andere Pläne? Kommen Sie gerne zu den Terminen, die Sie einrichten können!

Am 05.02.2025 ab 16:15 Uhr stellt Ulrike Fischer in der Kapelle im Orchideenweg die Cook-Inseln ausführlich vor.



Natürlich dürfen Sie sich - wenn Sie mögen - an der Gestaltung des Weltgebetstagsgottesdienstes beteiligen! Sie singen gerne? Beachten Sie bitte das Plakat „Wunderbar singen“, dort sind alle Termine mit Kantorin Christel Bungenstock-Siemon genannt.

Oder möchten Sie lieber mit den Händen kreativ werden? Ab dem 15.01.2025 wird mittwochs und/oder montags von 16 bis ca. 18 Uhr mit



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Biene Rubach-Rohrmann Dekoration hergestellt. Anmeldungen dazu sind zwei Tage vorher erbeten bei Marion Schreiter, Tel. 0163-1801200. Dort erfahren Sie auch den Veranstaltungsort. Neugierig geworden? Sie haben Fragen? Rufen Sie gerne an!

Bitte vormerken: Herzliche Einladung an alle Interessierten zum Weltgebetstagsgottesdienst am 07.03.2025 ab 18 Uhr in der Dreieinigkeitskirche in der Lipschitzallee 7. Im Anschluss an den Gottesdienst gemütliches Beisammensein mit kleinem Imbiss.

*Marion Schreiter*

Die Lieder können zu diesem Terminen geübt werden:

Di., 11.2.	ab 14 Uhr
Di., 18.2.	ab 14 Uhr
Di., 25.2.	ab 14 Uhr
Di., 4.3.	ab 19 Uhr

in der Dreieinigkeitskirche



# Weltgebetstag 2025 - Cook-Inseln

**Gottesdienst**  
am 07.03.2025 ab 18 Uhr  
in der Dreieinigkeitskirche

**Haben Sie Lust, den Weltgebetstag mitzugestalten?**

Wir laden Sie herzlich ein zu den Vorbereitungstreffen:

**Mittwoch, 05.02. 2025**, ab 16:15 Uhr in der **Kapelle, Ländervorstellung**

**Montag, 10.02.2025**, 17 Uhr in der **Kapelle** im Orchideenweg

**Mittwoch, 26.02.2025**, 17 Uhr in der **Dreieinigkeitskirche**



**Einladung  
zur  
Faschings-Party**

**Samstag, 1. März  
18-21 Uhr**

**Zentrum Dreieinigkeit**  
Lipschitzallee 7, 12351 Berlin

**Eintritt  
frei**

Mit kleinem Imbiss,  
günstigen Getränken  
+ Kostüm-Wettbewerb

## SPENDENPROJEKT BERLINER TAFEL



Wir, der 12. Jahrgang des Evangelischen Gymnasiums in Schönefeld EVSSG haben am 16.12.2024 einen Tag bei der Ausgabe von "Laib und Seele" mitgeholfen. Dies war im Rahmen unseres jährlichen Projekts, bei welchem wir in der Schule Spenden sammeln für einen guten Zweck. Im Jahre 2024 fiel unsere Wahl dabei auf "Laib und Seele", einer Aktion der Berliner Tafel, da wir von der Arbeit der Angestellten sowie von den ehrenamtlichen Helfern begeistert waren.

Es war für uns alle eine besondere Erfahrung, an der Lebensmittelausgabe der Tafel teilzunehmen. Eine neue Erkenntnis war für uns zu erfahren, wie bedeutsam und wichtig die Tafel für Menschen sein kann, denn die Ausgabe der Lebensmittel hilft den von Armut betroffenen Menschen unheimlich. Auch der zwischenmenschliche Aspekt ist wichtig, denn ein kleines Gespräch oder ein Lächeln zwischen den Aus-

gebenden und den Kunden bedeutet sehr viel. Nicht nur "Laib", sondern auch "Seele" will gepflegt werden.

Eines der wichtigsten Leitbilder unserer Schule ist die Mitmenschlichkeit, welche wir bei "Laib und Seele" auch erfahren durften. Die ehrenamtlichen Helfer haben uns freudig „eingearbeitet“ und uns bei unserem Projekt begleitet. Auch die Kunden der Tafel waren sehr aufgeschlossen und wir haben gemerkt, wie dankbar einige von ihnen sind, dass es Organisationen wie die Tafel gibt.

Dankbarkeit ist etwas, was wir in unserem Alltag oft vergessen, umso wichtiger war für uns das Spendenprojekt. Es hat uns vor Augen geführt, dass man viel öfter Dankbarkeit zeigen und auch für andere da sein sollte, um die Mitmenschlichkeit nicht nur im Schulalltag, sondern auch außerhalb auszudrücken.

*Kyra Merker*

## RUDOW LIEST

Auch in diesem Jahr finden im Zentrum Dreieinigkeitskirche im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Rudow liest" zwei literarische Lesungen statt. In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Leporello in Rudow wird es am Freitag, den 14. März 2025 um 10 Uhr mit der Schriftstellerin Annika Scheffel eine Lesung speziell für Schüler und Jugendliche sowie um 15 Uhr eine Lesung mit Autorin Birgit Mattausch für Erwachsene geben. Beide Veranstaltungen finden in der Dreieinigkeitskirche, Lipschitzallee 7 statt.

Annika Scheffel, geboren 1983, lebt als Schriftstellerin in Berlin und ist Autorin von Büchern, die mehrfach ausgezeichnet wurden. Sie wird aus ihrem neuen Roman „Wanda“ lesen, der vom Leben einer Jugendlichen unter Außenseitern handelt: „Wanda hat genug vom Leben in Heimen und Pflegefamilien. Sie will ihr Schicksal in die Hand nehmen, also reißt sie aus. Ausgerechnet am trubeligsten Ort der Stadt findet sie ein Versteck und verändert von dort aus nicht nur ihr eigenes Leben, sondern auch das einer bunt zusammengewürfelten Truppe von Außenseiter:innen. Gemeinsam begeben sie sich auf eine aufregende Suche, die die ganze Stadt in Atem hält. Dabei erkennt Wanda, dass sie nicht nur ein Teil dieser Welt ist, sondern auch dazu gehören will. Aber auf ihre ganz eigene Art.“ (Aus der Verlagsankündigung.)

Birgit Mattausch hat Germanistik und evangelische Theologie studiert. Sie

arbeitete mehrere Jahre in einer Gemeinde, der viele Aussiedler\*innen aus der ehemaligen Sowjetunion angehörten, und wohnte mit ihnen in einem Hochhaus. Sie liest für uns aus ihrem Debütroman „Bis wir Wald werden“: „Ein Hochhaus am Waldrand ist das Zuhause von Nanush und ihrer Urgroßmutter Babulya. Einst hat die Urgroßmutter ihre Urenkelin von Sibirien nach Deutschland getragen, nun deckt Nanush die alte Frau abends mit einer Steppdecke zu. Voller Wärme und Poesie erzählt Birgit Mattausch von einem unzertrennlichen Familienband und einer ganz besonderen Hausgemeinschaft. Von Oma Elsa, die weder Hochdeutsch noch Russisch spricht, Felek, die aus Kurdistan geflüchtet ist, Vitali, der sich von seinem Hund beschützen lässt, oder Gregorij, der weiß, wie man Sonnenblumenkerne im Mund schält. Jahrelang war Babulyas Küche der Mittelpunkt all ihrer Geschichten, mit den Tomatenpflänzchen am Fenster und dem Salbei an der Decke. Was bedeutet es für die Hausgemeinschaft und was bedeutet es für Nanush, wenn die Hüterin ihrer Erinnerungen eines Tages nicht mehr da ist?“ (Aus der Verlagsankündigung.)

Das Zentrum Dreieinigkeitskirche und die Buchhandlung Leporello laden herzlich zu diesen Lesungen ein. Der Eintritt ist frei; Spenden sind willkommen, da die Veranstaltungen von „Rudow liest“ nicht mehr öffentlich gefördert werden.



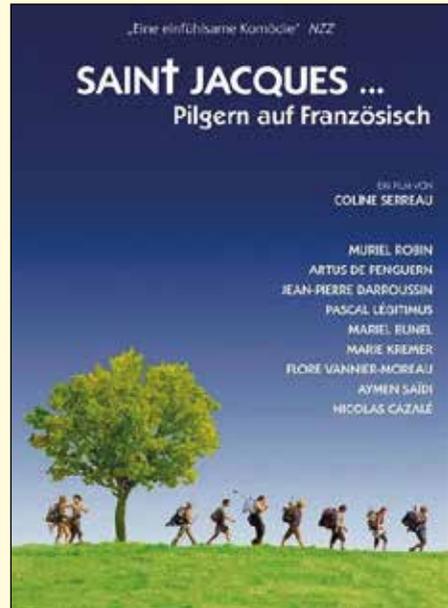
## FILMABEND IM MÄRZ

**Mittwoch, den 19.03.2025,  
um 19 Uhr nach der Passionsandacht  
Ort: Philipp-Melanchthon-Kapelle  
Orchideenweg 75, 12357 Berlin**

### „Saint Jacques – Pilgern auf Französisch“

ist eine französische Filmkomödie von Regisseurin Coline Serreau aus dem Jahr 2005. Sie handelt von der über 1500 km langen Wallfahrt dreier Geschwister nach Santiago de Compostela.

Clara, Claude und Pierre sind entsetzt: Ihre verstorbene Mutter hat die Auszahlung ihres Erbes an eine Bedingung geknüpft. Und zwar an die, dass die drei gemeinsam eine Pilgerreise auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela machen müssen. Dumm ist nur, dass die Geschwister sich nicht ausstehen können und dass Wandern ihnen grundsätzlich wider-



strebt. Doch um des Geldes willen schließen sie sich widerwillig einer bunten Gruppe an und erleben eine chaotische Reise voll überraschender Einsichten.

Wir beginnen um 19 Uhr nach der Passionsandacht mit einem kleinen Imbiss und werden dann in den Film eintauchen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit über den Film ins Gespräch zu kommen oder „nur“ bei Essen und Trinken beieinander zu bleiben.

Wir freuen uns auf Sie/Euch.

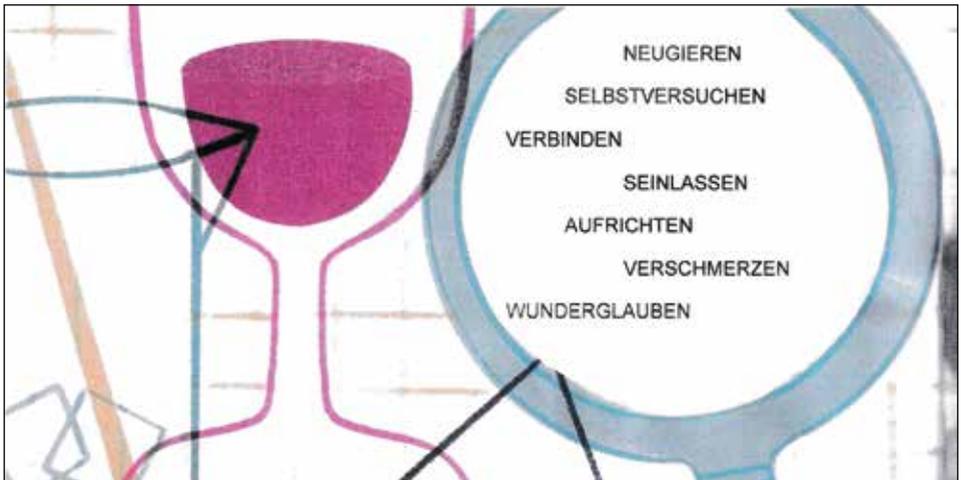
Viele Grüße Ihr/euer Kino-Team

*Brigitte Reusch und Beate Branczyk*



### Vom Aschermittwoch bis Gründonnerstag

Wandeln Sie ab dem 05. März 2025 jeden Mittwoch bis zum 09.04.2025 ab 18 Uhr in der Kapelle im Orchideenweg durch die Passions- und Fastenzeit mit einem etwas anderen Menüplan:



Am 16.04.2025 ab 18 Uhr endet das Menü mit der Orgelvesper zur Passion in der Dreieinigkeitskirche.

Nora Rämer, Marion Schreiter und Jörg Fischer

## KIRCHGELD FÜR DAS JAHR 2025

**Das Kirchgeld für das Jahr 2025 hat der Gemeindegemeinderat für die regionale Trauerarbeit bestimmt. Lesen Sie weiter und erfahren Sie, was darunter zu verstehen ist. TRAUERCAFÉ - EINE GUTE MÖGLICHKEIT, MITEINANDER INS GESPRÄCH ZU KOMMEN**

Haben Sie einen lieben Menschen verloren? Spüren Sie die Lücke? Und fragen auch Sie sich, wie es wohl weitergeht?

Möchten Sie Ihre Angehörigen nicht mit Ihrer Trauer, Ihren Tränen belasten?

Dann könnte unser Trauercafé vielleicht ein guter Ort für Sie sein. Menschen, die sich selbst von einem lieben Menschen verabschieden mussten, wissen, was es bedeutet, mit einem Verlust leben zu müssen, kommen miteinander ins Gespräch und stellen sich den Fragen des Lebens wie des Abschiedes.

Wir treffen uns einmal im Monat jeweils am zweiten Freitag in der Zeit von **15 bis 17 Uhr, meistens am Standort Ev. Familienzentrum Apfelsinenkirche, Joachim-Gottschalk-Weg 41, 12353 Berlin.** Wir sind aber auch **gemeinsam unterwegs. Zu Orten, an denen Menschen Auszeit nehmen können. Orte, wo getrauert und gelacht werden kann. Orte, die gut tun, wo unsere Seele ankommen kann.**

**Wenn wir uns in den Gemeinden treffen, beginnen wir mit einem inhaltlichen Impuls, kommen ins Gespräch miteinander** und enden mit Kuchen und Kaffee.

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrem Kirchgeld diese wichtige Arbeit unterstützen.

Möchten Sie mehr über uns erfahren? Dann sprechen Sie uns an oder kommen einmal vorbei.

*Im Namen des Teams  
Ihre Pfarrerin Nora Rämmer*

Du tust mir kund  
den **Weg zum Leben.** «

PSALM 16,11

Monatsspruch FEBRUAR 2025



Wisst ihr, wie viel Spaß es macht, kreativ zu sein? Wenn ihr singt, Musik macht oder Theater spielt, könnt ihr eure Fantasie richtig ausleben!

Das ist nicht nur toll für eure künstlerischen Talente, sondern macht euch auch selbstbewusster und hilft euch, besser im Team mit anderen Kindern zu arbeiten.

Stellt euch vor, ihr macht ein Musical! Das ist eine super Gelegenheit, all das, was ihr könnt, zusammenzubringen. Ihr könnt singen, Instrumente spielen und in die Rollen von verschiedenen Charakteren schlüpfen. Die Vorbereitungen machen viel Spaß, und wenn das Publikum applaudiert, fühlt sich das einfach großartig an!

**Probe Dienstags 16.30-17.30 h  
mit Christel (Musik) und Katrin (Schauspiel)**

Info und Anmeldung:  
[christel.bungenstock-siemon@3einigkeittheaterspiele@gmail.com](mailto:christel.bungenstock-siemon@3einigkeittheaterspiele@gmail.com)

**Dreieinigkeitskirche Lipschitzallee 7**



Zentrum  
Dreieinigkeitskirche

2.000 Sängerinnen und Sänger im Musical-Chor

# DAS CHORMUSICAL MARTIN LUTHER KING

*Ein Traum  
verändert die Welt*

Texte ANDREAS MALESSA

Musik HANJO GÄBLER & CHRISTOPH TERBUYKEN

Begeisternder Mega-Chor  
Mitreißende Bühnenshow  
Internationale Musicalstars

TICKETS  
ab 29,90€  
SICHERN!

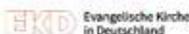
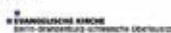
**Sa., 22.03.2025 | 19 Uhr**  
**Berlin Uber Arena**

[www.chormusicals.de](http://www.chormusicals.de)

Veranstalter:



Partner:



Charity-Partner:



**Veranstaltungsorte:**

**DEK:** Dreieinigkeitskirche  
**KITA:** Lipschitzallee 23  
**PMK:** Philipp-Melanchthon-Kapelle

**Für Senior\*innen**

<b>Mo</b>	15.00	Hannakreis	3.2./17.2./3.3./17.3/31.3.	Goebel/Pfn. Rämmer	PMK
<b>Di</b>	14.00	Senior*innenkreis	11.2./25.2./11.3./25.3.	Pfn. Rämmer	DEK

**Für Jugendliche**

<b>Di</b>	17.00	Konfirmand*innen-Zeit*		Gemeindepäd. Pratsch und Team	DEK
-----------	-------	------------------------	--	-------------------------------	-----

**Musikgruppen**

<b>Mo</b>	19.30	Posaunenchor		Holger Hübner Tel. 661 48 92	DEK
<b>Di</b>	14.00	Einfach Singen	18.2./25.2./18.3.	Bungenstock-Siemon	DEK
	16.30	bis 17.30 Kinderchor*		Bungenstock-Siemon	DEK
<b>Mi</b>	18.00	Mittwochsgruppe		Peter Renkl Email: buero@3einigkeit.de	DEK
<b>Fr</b>	18.00	Junger Chor*		Bungenstock-Siemon	DEK
<b>So</b>	n.V.	Band Dreieinigkei		Frank Melzer Tel. 0178 436 17 14	DEK

**Kreative Gruppen**

<b>Di</b>	18.00	Keramikkurs		Erika Gerloff	PMK
<b>Do</b>	10.00	Aquarellgruppe (Anmeldung unter 661 48 92)			PMK

**Gesprächskreise**

<b>Di</b>	09.00	Frauenfrühstück (um Anmeldung wird gebeten)	25.2.+25.3.	Erika Laborenz Tel. 662 22 28	
<b>Di</b>	14.00	WGT-Probentermin	18.2.+25.2.		DEK
<b>Di</b>	19.00	WGT-Probentermin	11.2.+4.3.		DEK
<b>Fr</b>	15.00	Trauercafé	14.2.+7.3. (7.3. in DEK)	Ev. Familienzentrum Apfelsinenkirche Pfn. Rämmer Tel. 0163 841 46 64	
<b>Sa</b>	16.00	Spirituellem Gesprächskreis Märztermin bitte erfragen.	15.2.	Pfn. Rämmer Tel. 0163 841 46 64	PMK

## Weitere Angebote

<b>Mo</b>	ab 12.00	Ausgabe Laib und Seele (bis 16.00)	Team	DEK
	12.30	Stöberstube (bis 16.00)	Team	DEK
	13.00	Fahrradkeller (bis 16.00)	Team	DEK
		Keller Lipschitzallee 7, Tel.: 0157 333 65 944		
<b>Di</b>	10.00	Kirchencafé (bis 16.00)		DEK
<b>Mi</b>	10.00	Stöberstube (bis 13.00)	Team	DEK
	10.00	Kirchencafé (bis 15.00)		DEK
	15.00	Treff ●	Fürstenberg/Urban	DEK
	16.00	Pfarrer*innen-Sprechstunde (bis 17.00)*	Rämer/Müller	DEK
<b>Do</b>	12.00	Kirchencafé (bis 14.00)		DEK
	14.00	Geburtstagspostteam	27.3.	DEK
	15.00	Stöberstube (bis 18.00)	Team	DEK

\*nicht in den Berliner Schulferien

## Unsere Friedensgebete im Februar & März

**Freitag, 21.2.2025**  
**um 18 Uhr, St. Dominicus,**  
Lipschitzallee 74, 12353 Berlin

Friedensgebet mit:  
Kateryna Honcharuk und Olexander  
Ovdiienko, beides Künstler\*innen  
aus der Ukraine, die auch nach dem  
Friedensgebet für uns musizieren.

**Freitag, 21.3.2025**  
**um 18 Uhr, St. Dominicus,**  
Lipschitzallee 74, 12353 Berlin

In allen Gottesdiensten und Andachten  
in unserer Region  
beten wir für den Frieden.



# Verabschiedung und Einführung am 12. Januar





**Gott gebe dir, was du von Herzen wünschst,  
was du dir vorgenommen hast, lasse Gott gelingen!**

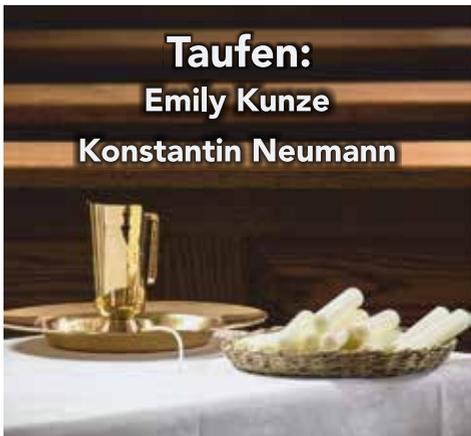
**Psalm 20,5**

**Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern,  
die im Februar & März Geburtstag haben  
und wünschen ihnen Gottes Segen für das neue Lebensjahr.**



**Fürchte dich nicht,  
denn ich stehe dir bei;  
hab´ keine Angst,  
denn ich bin  
dein Gott!**

**Jesaja 41, 10**



**Taufen:**

**Emily Kunze**

**Konstantin Neumann**



## **BESTATTUNGEN**

**Elfriede Gorzelnik (90)**

**Vera Böhm (73)**

**Rosemarie Jentschura (88)**

**Sven Plura (55)**

**Margot Milde (101)**

**Gisela Brüske (89)**

**Enrico Apelt (59)**

**Beate Geistler (79)**

**Horst Jex (89)**

**Alfred Thielemann (91)**

**Der Tod hat nicht das letzte Wort.**

**Nächstenliebe.** Als Nächstenliebe wird das helfende Handeln für andere Menschen bezeichnet. Innerhalb des christlichen Glaubens nimmt sie eine besondere Stellung ein. In Unterscheidung von der Selbstliebe und der Gottesliebe meint die Nächstenliebe eine Zugewandtheit zu anderen, bedürftigen Mitmenschen, die jedem Christen, jeder Christin aufgetragen ist. Im sogenannten Doppelgebot der Liebe des Matthäusevangeliums wird die Nächstenliebe zusammen mit der Gottesliebe als das höchste aller Gebote vorgestellt.

**Oblate.** Das Wort Oblate kommt vom mittellateinisch *oblata*, *oblatus* und meint „dargebracht“. Es ist ein dünnes Gebäck aus Weizenmehl und Wasser. In der Kirche werden Oblaten beim Abendmahl verwendet. In der katholischen Kirche werden sie als Hostien geweiht, aber auch in der evangelischen Tradition können Oblaten verwendet werden. Sie stehen für das Brot, das Jesus beim letzten Abendmahl bricht und stehen für den Leib Christi. Abendmahlsoblaten werden in besonderen Bäckereien hergestellt.

**Paramente.** Die im Kirchoraum und in der Liturgie verwendeten Textilien werden Paramente genannt. Das Wort ist abgeleitet vom lateinischen „*pare mensam*“, wörtlich übersetzt: den Tisch bereiten. Sie sind meist künstlerisch gestaltet und werden in besonderen Werkstätten hergestellt. In der Farbgebung richten sie sich nach den liturgischen Farben des Kirchenjahres. Zu den Paramenten gehört das Antependium, ein farbiges Parament, das in der Regel einen Teil der Front des Altares bedeckt. Außerdem gibt es

Paramente an der Kanzel, am Lesepult sowie Altardecken, Kelchtücher oder auch Taufsteindecken.

**Quasimodogeniti.** Der Sonntag Quasimodogeniti wird auch weißer Sonntag genannt. Er erinnert an die neue Geburt, die wir durch Wasser und Geist erfahren, also den Anfang eines neuen Lebens in Christus. Der Sonntag steht ganz im Zeichen des Osterfestes. „*Quasi modo geniti infantes*“ ist lateinisch und heißt übersetzt „Wie neugeborene Kinder“.

**Reformation.** Die Reformation war eine religiöse Erneuerungsbewegung im 16. Jahrhundert, die sich in ganz Europa verbreitete. Martin Luther löste sie aus, indem er sich gegen missbräuchliche Praktiken der Kirche wandte. Sein Ziel war die Erneuerung der Kirche, nicht ihre Spaltung. Anstoß zur Reformation war unter anderem der Ablasshandel, in dem Luther einen Missbrauch sah. Mit seinen 95 Thesen widersprach er der Angst vorm Fegefeuer, die von den Kirchenoberen geschürt wurde. Der Ablass sei ein Geschäft für die Kirche ohne Wirkung für die Gläubigen. Luther vertrat die Ansicht, die Kirche könne den Menschen das Glauben nicht abnehmen, das müsse jeder und jede selbst tun. Daher hielt er es für unverzichtbar, dass die Menschen die Bibel selbst lesen können und übersetzte sie in ein verständliches Deutsch. Er führte den Gottesdienst in deutscher Sprache ein, schrieb deutsche Lieder und verfasste wichtige Lehrbücher auf Deutsch. Die Reformation hinterließ überall Spuren und war der Ursprung der verschiedenen Strömungen der evangelischen Kirche.



## WOHNRAUM IN NEUKOLLN GESUCHT!

Das **Diakoniewerk Simeon** sucht dringend Wohnungen (1-3 Zimmer) für das Betreute Einzelwohnen.

Menschen mit Beeinträchtigungen leben hier selbstbestimmt und erhalten die nötige Unterstützung im Alltag.

- Barrierefreiheit wünschenswert, aber keine Voraussetzung
- Auch unsere Mitarbeiter\*innen suchen Wohnungen in Berlin - wir vermitteln gerne weiter!

Haben Sie Wohnraum zu vergeben und möchten zur Inklusion beitragen?

**Kontakt: [a.kroneder@diakoniewerk-simeon.de](mailto:a.kroneder@diakoniewerk-simeon.de)**

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!  
Mit besten Grüßen aus dem Wohnstättenwerk

Sie können gern Ihre Spende über unser Gemeindep konto einzahlen.

**Kirchenkreisverband Süd  
bei Berliner Sparkasse  
- w/Dreieinigkeit**

**BIC: BELADEBEXX**

**IBAN: DE 06 1005 0000 4955 1901 41**

**Dreieinigkeit** / bitte *Spendenzweck angeben (z. B. Brot für die Welt), Name und Anschrift, wenn Spendenbescheinigung gewünscht*

Mit Ihrer Kollektengabe unterstützen Sie jeweils am:



**2. Feb. - (letzter Sonntag nach Epiphania). Schulprojekt Libanon.** Schule trotz großer Ungewissheit und Krieg. Für die 1.300 syrischen Flüchtlingskinder im Libanon, die in die Nachmittagschulen der kleinen Organisation „Verein für soziale Unterstützung und Bildung“ gehen, war das gefährliche Wirklichkeit geworden. Durch den Krieg zwischen der Hisbollah und Israel und besonders durch die zeitweiligen israelischen Luftangriffe im Libanon fiel der Unterricht aus. Nach Fernunterricht findet nun wieder der Unterricht in Präsenz statt. Für diese Schulen, die nötiger sind denn je, erbitten wir die heutige Kollekte, insbesondere für die Bezahlung der Lehrerinnen und Lehrer.

**9. Feb. - (4. Sonn. vor der Passionszeit) Gefängnisseelsorge und Wohnungslosenhilfe (je 1/2).** (1) In Gottesdiensten, Gesprächsgruppen und vielen Einzelgesprächen bringen speziell ausgebildete Seelsorger\*innen das Evangelium hinter die Gefängnismauern und werden oft zu den einzigen Vertrauenspersonen für die Gefangenen. Sie bemühen sich gemeinsam mit den Inhaftierten um eine würdige Lebensperspektive nach der Haft und helfen den Gefangenen, den Alltag im Gefängnis anzunehmen. (2) Wohnungslos kann jeder Mensch werden! Betroffene aus allen sozialen Schichten sind durch persönliche Notlagen von Wohnungslosigkeit bedroht. Die Wohnungslosenhilfe der Diakonie unterstützt und berät Menschen in Wohnungsnot. Diese werden durch Angebote unterstützt, ihren Wohnraum zu erhalten oder neuen Wohnraum zu erlangen.

**16. Feb. - (Septuagesimae) Kirchentagsarbeit des Landesausschusses Berlin Brandenburg-schlesische Oberlausitz des DEKT e.V.** Kirchentag – ein großes Glaubensfest, das alle zwei Jahre gefeiert wird. Dieses Jahr vom 30. April bis 4. Mai in Hannover! Doch die Kirchentags-Bewegung ist immer aktiv, Kreiskirchentage werden gefeiert, Gemeinden planen die Fahrt zum Kirchentag und suchen gleichgesinnte Gruppen und vieles mehr... Dieses Engagement wird gefördert, z.B. beim Knüpfen von Netzwerken und durch finanzielle Zuschüsse, damit jede\*r den Kirchentag besuchen oder mitgestalten kann.

**23. Feb. - (Sexagesimae) von Cansteinsche Bibelanstalt in Berlin e.V.**

Gemeinsam mit spannenden und kreativen Methoden die Bibel entdecken, das prägt die Arbeit der von Cansteinschen Bibelanstalt: Der Besuch im Bibellabor, die Gestaltung von Geschichten mit Lego-Bausteinen oder die kreative Online-Welt im Computerspiel Minecraft sind nur einige Highlights. Besuchen Sie das Bibellabor oder es kommt auf Wunsch auch zu Ihnen.

**2. März – (Estomihi) Frauenarbeit, Männerarbeit, Familienbildung und Projekt „Leben in Vielfalt“.**

Unsere Gesellschaft ist vielfältig. Unterstützen Sie die Arbeit für Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt und das Zusammenleben zwischen den Generationen. Projekte der Familienbildung, der Frauen- und Männerarbeit und Antirassismusbearbeitung werden damit finanziert. Es ermöglicht Menschen, die es sich finanziell nicht leisten können, an Freizeiten und Bildungsveranstaltungen teilzunehmen.

**5. März - (Aschermittwoch) Frei nach der Entscheidung des Gemeindefürsorgeausschusses: Tagescafé in St. Dominicus.**

Das Tagescafé ist für sozial schwache und obdachlose Menschen, es findet jeden Samstag von November bis 30. April ab 10.30 bis 14 Uhr statt. Die Gäste bekommen Kaffee und ein Mittagessen gereicht und werden mit warmer Kleidung aus der Kleiderkammer versorgt. Dieses Tagescafé wird seit vielen Jahren von ehrenamtlichen Helfern geleitet. Bitte helfen Sie mit, diesen Treffpunkt für sozial schwache und obdachlose Menschen zu erhalten. **Diese Kollekte gilt bei allen Passionsandachten.**

**9. März - (Invokavit) Besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).**

„Man lässt keine Menschen ertrinken. Punkt.“ - Bitte unterstützen Sie United4Rescue und die zivile Seenotrettung! Viele tausend Menschen fliehen jedes Jahr vor Krieg, Terror und Not übers Mittelmeer. Mit dem Wissen, dass die Überfahrt lebensgefährlich ist, sehen sie darin doch die einzige Chance auf ein Überleben. Eine staatliche Seenotrettung gibt es nicht mehr. Daher bewahren zivile Seenotrettungsorganisationen die fliehenden Menschen vor dem Tod. Denn jedes Menschenleben zählt und ist es wert, gerettet zu werden.

**16. März - (Reminiszenz) Frei nach der Entscheidung des Gemeindefürsorgeausschusses: Berliner Stadtmission Kältehilfe.**

Seit dem 1. November fahren die Kältebusse wieder durch die Stadt. An Bord sind engagierte Teams sowie Schlafsäcke, Isomatten, heißer Tee und Suppen. Seit 30 Jahren sind die rollenden Retter jede Nacht im Einsatz, um obdachlose Menschen vor dem Kältetod zu bewahren. Der Kältebus ist nicht nur ein Hilfsangebot, sondern eine lebensrettende Maßnahme. Für viele Obdachlose ist er der erste Schritt in ein neues Leben. Erstmals sind die Kältebusse der Berliner Stadtmission ausschließlich auf Spenden angewiesen.

Momatsspruch März:

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken. Lev 19,33

**23. März - (Okuli) Partnerkirchen in der Ökumene (Afrika).** In den ländlichen Regionen Äthiopiens leiden Frauen oft unter den männerdominierten Strukturen in der Familie und in den Kirchengemeinden. In Kursen sollen Hunderte Frauen ermächtigt werden, Wege zu mehr Selbstständigkeit zu finden und ihre Rechte einzufordern. So ausgebildet geben diese Frauen dann ihr Wissen über Gesundheitsversorgung und Wege zu Verringerung der Ungleichheit zwischen Männern und Frauen weiter.

**30. März - (Lätare) Kirchenmusik – kirchenmusikalische Aus- und Fortbildung.** Der Ruf des Sonntags Lätare: „Freue dich!“ weist uns auf den Weg, das Loben und Danken in unserer Landeskirche zu stärken. Durch die Musik kann Leid und Freude, Klage und Lob zu Gott getragen werden und die Mit-

menschen trösten und stärken. Dafür braucht es gut ausgebildete und engagiert arbeitende Kirchenmusiker\*innen, neben- und hauptberuflich und zunehmend auch ehrenamtlich. Damit all diese Mitarbeitenden gut ausgebildet und begleitet werden können, bitten wir um die Unterstützung durch Ihre Kollekte.

**Die Außenkollekten sind für die Allgemeine Gemeindefarbeit bestimmt. Bei den Friedens- und Mittwochsanachten ist die Kollekte für die Diakonie e. V. Katastrophenhilfe und die Tee- und Wärmestube Neukölln bestimmt.**

Wir danken für Ihre Spenden.

*Textüberarbeitung  
Ingrid Budis und Hans Tichy*

## EINLADUNG ZUM FREITAGSGOTTESDIENST

### „Alles voller Wohlgeruch – Die Salbung in Bethanien“

am 28. März 2025, um 18.30 Uhr, in der **Dreieinigkeitskirche**

Diesmal liegt unser Freitagsgottesdienst mitten in der Passionszeit. Die Geschichte von der Salbung in Bethanien ist eine Geschichte voller Schönheit und Zärtlichkeit, auch wenn schon der Schatten des Kreuzes über allem liegt. Und da ist dann auch noch der unschöne Streit um das Geld, der nur durch Jesu Worte, zumindest vorerst, geschlichtet werden kann.

Eine Salbung ist etwas Heilendes und Segnendes. Dazu laden wir an diesem Abend in diesem besinnlichen Freitagsgottesdienst ein.

Wie üblich beginnen wir ab 18 Uhr nach dem Glockenläuten mit dem Einstimmen der Lieder in die Kirche ein. Um 18.30 Uhr beginnt mit den Glocken der Freitagsgottesdienst.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Ihre Pfarrerin Nora Rämmer und Team*

**Hier ist noch Platz für Ihre Anzeige!**

Mit einer Auflage  
von ca. 1.200 Exemplaren.  
**Dieses ist eine gute Grundlage,  
für eine erfolgreiche Werbung.**

**Wer inseriert, wird nicht vergessen!  
Anzeigenannahme unter 661 48 92**

## Ristorante **IL MONTE** Steinofen-Pizza

Rudower Str. 173 Di.-Sa. von 13 - 21 Uhr  
12351 Berlin So. & Feiertage 12 - 22 Uhr  
Tel. 740 75 405 Mo. Ruhetag



**PHYSIOTHERAPIE**  
*Kühne & Wandel*

Neuköllner Str. 212 (Bus 171, 172 Efeuweg/Arnikaweg)  
Tel./Fax 66 62 27 29 / 32

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Erwachsenen-Bobath
- Fußreflexzonen-therapie
- med. Massagen
- Natur-Moorpackungen
- Heißluft- und Eisenwendungen
- Schlingentisch
- Hausbehandlungen
- Lymphdrainage

**Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., 9-12 und 15-18 Uhr  
Mi., Fr. 9-14 Uhr und nach Vereinbarung**

**»Ihr Klempner«**

Brüsch Heizungs und Sanitär  
GmbH

Groß-Ziethener Chaussee 17  
12355 Berlin, ☎ 663 30 58

**Ferien / Kur in Dahme (Ostsee)**

Geräumige und komfortabel eingerichtete Ferien-  
wohnung für bis zu 4 Personen (ca. 50 qm) mit ZH,  
Küche, Fernseher, Telefon, Terrasse, ebenerdig,  
ruhige Lage (10 min. Fußweg zur Strandpromenade)  
ganzjährig zu vermieten. Attraktive Vor- und Nach-  
saisonpreise. Tel. 04364 - 471 06 80

Information  
zur aktuellen Grundwassersituation  
im Rudower Blumenviertel unter  
[www.grundwassernotlage-berlin.de](http://www.grundwassernotlage-berlin.de)

**YVONNE KLEIN**  
Polsterei Manufaktur

Aufarbeitung, Neubezug  
Spezialanfertigungen & Reparaturen  
sämtlicher Polstermöbel & Bootspolster

Werkstatt: Hermannstraße 23 / 12049 Berlin  
Telefon 030.91476573 Mobil 0176.96318094  
[www.yvonneklein.berlin](http://www.yvonneklein.berlin)

**MALERMEISTER  
Stephan Piehl**

Mohnweg 5, 12357 Berlin  
Tel. 030 664 61 445 Fax 030 664 52 62

Mobil 0171 214 99 09  
info@piehl-berlin.de [www.piehl-berlin.de](http://www.piehl-berlin.de)

**WIR  
HÖREN  
ZU** ☎ ☑ ✉

0800-1110111

0800-1110222

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)



TelefonSeelsorge

# Norbert Johl

Bau- und Sonnenschutzelemente

Tel. 666 22 772  
Funk 0179 - 234 39 90  
Fax 666 23 111

(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)  
Büro: Angelikaweg 5 - 12357 Berlin

**Jalousien • Rollläden • Insektenschutz**

**Reparatur und Neuanfertigung  
Beratung, Verkauf und Montage**

CLAUS & CLAUS

**Claus & Claus Partnerschaft  
Steuerberater Rechtsanwalt**

**Bärbel Claus  
Steuerberater**

Einkommenssteuererklärungen,  
Jahresabschlüsse und Steuererklärungen  
Buchhaltung, Erbschaftsteuererklärungen

**Ulf Claus  
Rechtsanwalt**

Familienrecht, Erbrecht,  
Verkehrsrecht, Mietrecht,  
Arbeitsrecht, Insolvenzrecht, Baurecht

**Schneeballenweg 28a, 12357 Berlin  
Tel: 030 / 609 70 97 0, Fax: 030 / 609 70 97 29**

# KAWALEK

# SCHNEEBESEITIGUNG

Sehr geehrte Damen und Herren, die Wintersaison beginnt für uns am 1.11.2024

Wir nehmen das zum Anlaß, Ihnen ein interessantes **SONDERANGEBOT**

- selbstverständlich unter Berücksichtigung aller Pflichten gegenüber dem Gesetzgeber

\*beinhaltet jedoch nicht das Entfernen festgefahrenen oder -getretenen Eisschichten -

für den Winterdienst zu machen: Bis 20 lfd. m Fege- und Streufläche

**PAUSCHAL vom 1.11.2024 bis 15.4.2025 für EUR 215,99**

Bei größeren Grundstücken fordern Sie bitte ein Spezialangebot an. In Ihrer Nachbarschaft sind wir bereits pünktlich mit unseren leistungsfähigen Fahrzeugen mit einer Fegebreite bis 1,5 m tätig und streuen umweltfreundlich Sand. Ihren Auftrag erwartend verbleiben wir mit freundlichen Grüßen.

\*Das Entfernen einer festgefahrenen oder -getretenen Eisschicht  
kann im Bedarfsfall nach Entstehen der Eisschicht in Auftrag gegeben werden.

Otto-Franke-Str. 76-78

12489 Berlin

Zentralruf: 030 743 4451



## TUI ReiseCenter

So geht Urlaub.

Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin, Tel. 030/663 70 11  
 E-Mail: [berlin1@tui-reisecenter.de](mailto:berlin1@tui-reisecenter.de)  
[www.tui-reisecenter.de/berlin1](http://www.tui-reisecenter.de/berlin1)



### GLASEREI KARL HEINZ MAASSEN GmbH

- Spiegel
- Glasdächer
- Ganzglastüranlagen
- Neu- u. Reparaturverglasung
- Isolierglas • Insektenschutz • Markisen

**Meisterbetrieb**  
**Direktabrechnung mit Ihrer Hausratversicherung**  
 Warmensteinacher Str. 56 • 12349 Berlin  
**Tel. 61 30 95 93**

### Hier ist noch Platz für Ihre Anzeige!

Mit einer Auflage  
 von ca. 1.200 Exemplaren.  
**Dieses ist eine gute Grundlage,  
 für eine erfolgreiche Werbung.**

Wer inseriert, wird nicht vergessen!  
 Anzeigenannahme unter 661 48 92



## Brot für die Welt

Weniger ist leer.

### Glas- & Gebäudereinigung

Wohnung, Büro, Fenster, Flur, Aufgänge  
 gründlich, schnell, zuverlässig  
 in allen Bezirken

**Norbert Pfahl**

Am Schulzenpfuhl 49 15831 Großziethen  
 0160 / 97 21 39 28



### DRUCKEREI LILIE

Drucksachen für  
 Industrie, Handel,  
 Gewerbe und Privat

- GESTALTUNG
- SATZ • DTP
- OFFSETDRUCK
- WEITERVERARBEITUNG

Eichenauer Weg 48  
 12355 Berlin (Rudow)  
 e-mail: [druckerei.lilie@t-online.de](mailto:druckerei.lilie@t-online.de)  
 **663 37 48**



## CHRISTIAN PETER BESTATTUNGEN



Tag und Nacht  
 (030) 626 070 75

Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen  
 für alle Berliner Bezirke

Persönliche Beratung im Trauerfall  
 Bestattungsvorsorge & Hausbesuche

Hermannstraße 119, 12051 Berlin

[www.bestattungen-christian-peter.de](http://www.bestattungen-christian-peter.de)



## André Putzer

(ehemals Malermeister W. Schrodtt)  
 führt Maler- und Tapezierarbeiten für  
 Privat und Industrie aus  
 Tel. 818 91 945  
 Funk 0179/49 09 753

Information  
 zur aktuellen Grundwassersituation  
 im Rudower Blumenviertel unter  
[www.grundwassernotlage-berlin.de](http://www.grundwassernotlage-berlin.de)

## Lücke Bestattungen



Tag & Nacht: 030 – 604 40 64

Lücke Bestattungs-Institut M. Ruffert KG  
Alt-Buckow 1 - 12349 Berlin  
Fax: 030 - 605 45 57  
[www.lueckebestattungen.de](http://www.lueckebestattungen.de)

## Ihr familiärer Bestatter im Blumenviertel Rudow Der Mobile Bestatter Wolfgang Becker



Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen  
Wir besuchen Sie zu Hause,  
denn da fühlen Sie sich geborgen.  
Wir sind ständig für Sie da.  
Tel.: 30 36 49 28



## Diakonie-Station Britz-Buckow-Rudow

**Martin-Luther-King-Weg 1-3  
12351 Berlin, Tel. 743 03 33**

Nahe U-Bhf. Johannisthaler Chaussee

- Häusliche Krankenpflege
- Weiterführung des Haushaltes
- Beratungsbesuche nach § 37 (3) SGB XI

Wir sind für Sie da:  
Montag-Freitag von 8 bis 16 Uhr

**Diakoniewerk Simeon**  
Pflege & Betreuung



**ZYWIETZ**  
energieberatung

Zukunft sichern  
durch Energieberatung

Ihr Berater für energieeffizientes Bauen & Sanieren:

- Energieausweise
- Beratung & Planung
- Ausführungskontrolle & Baubegleitung
- Luftdichtheitstest (Blower-Door) & Thermografie
- KfW-Fördermittelberatung & Beantragung

Möwenweg 29

12359 Berlin

[www.zynergie.de](http://www.zynergie.de)

Tel: (030) 629 040 36

Fax: (030) 629 040 37

Mobil: 0177 606 18 40

## Nur! Hermannstraße 140 Ecke Juliusstraße

SEIT ÜBER  
70 JAHREN  
DAS BESTATTUNGSHAUS  
IHRES VERTRAUENS  
IM FAMILIENBESITZ

**PETER**

## BESTATTUNGSHAUS WERNER PETER OHG

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln  
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm

Bestattungsvorsorge,  
Beratung jederzeit:

**625 10 12**

TAG und NACHT  
auf dem Hof



**JAUTZKE  
AUGENOPTIK**

MEISTERBETRIEB MIT  
EIGENER WERKSTATT

Augenprüfung und  
Contactlinsenanpassung

Führerschein-Sehtest  
Brillen / Sportbrillen  
Sonnenbrillen  
Contactlinsen-/Pflegemittel  
Lupen-Lesegläser  
Videoberatung

Rudower Strasse 15  
12351 Berlin  
Tel.: 030 - 602 578 34



Allopathie • Biochemie • Homöopathie

## PARACELSUS-APOTHEKE

Dr. Richard Härtel  
Inh.: Dieter Härtel

Neuköllner Straße 208-210  
12357 Berlin ☎ 661 26 31

## Nowaczyk Bestattungen

Am Krankenhaus Neukölln

*Elke Nowaczyk*

Rudower Straße 24  
12351 Berlin

**TAG & NACHT**

**Tel.: 030 - 601 04 89**

Fax: 030 - 601 04 62

[www.bestattungen-nowaczyk.de](http://www.bestattungen-nowaczyk.de)



## HAHN BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur  
**Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

Unseren **Vorsorgeordner**  
erhalten Sie in der Filiale.

**TAG UND NACHT**  
**030 751 10 11**

▲ Mehr auf [unserer Webseite](#).

**Alt-Mariendorf** Reißeckstraße 8 Hausbesuche

## Gärtnerei Schumann

Johannisthaler Chaussee 224 / 230  
12351 Berlin

Tel. 030 / 602 56 86

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr  
Sa 7.00 - 16.00 Uhr  
So 9.00 - 12.00 Uhr



Dreieinigkeitskirche

Lipschitzallee 7, 12351 Berlin  
 Pfn. Nora Rämer Tel.: 0163 841 46 64  
 pfarrerin.raemer@3einigkeit.de  
 Pfn. i.E. Lena Müller Tel.: 0173 714 25 75  
 lena.mueller@gemeinsam.ekbo.de  
 Kantorin C. Bungenstock-Siemon Tel.: 7 04 25 69  
 bungenstocksiemon@mail.de  
 Organist Jörg Fischer buero@3einigkeit.de  
 Dipl. Soz.-Päd. Brenda Sorg brenda.sorg@3einigkeit.de  
 (vorübergehend tätig in der Schwangerschaft-Konfliktstelle)  
 Kirch- und Hauswartin Tel.: 0173 600 49 16  
 kirchwartin@3einigkeit.de  
 Gemeindepäd. Justin Pratsch justin.pratsch@3einigkeit.de  
 Andrea Merker Tel.: 0157 333 65 944  
 laibundseele@3einigkeit.de

Gemeindebüro

Doreen Unterdörfer, Di. 12 - 15 Uhr, Mi. 16 - 18 Uhr, Fr 10 - 12 Uhr  
 Tel.: 6 61 48 92 • Fax 6 61 94 40 buero@3einigkeit.de

Philipp-Melanchthon-Kapelle

Orchideenweg 75, 12357 Berlin

Internet

<http://www.3einigkeit.de> buero@3einigkeit.de

Kindertagesstätte

Lipschitzallee 23, 12351 Berlin, Tel.: 6 61 61 68

Mail: kita.dreieinigkeit@veks.de

Diakoniewerk Simeon

Verwaltung Tel.: 6 09 706 11

Eingliederungshilfe/Wohnstättenwerk

Mail: wsw@diakoniewerk-simeon.de

Kirchenkreisverband Süd bei Berliner Sparkasse  
 w/Dreieinigkeitskirchengemeinde

IBAN: DE 06 1005 0000 4955 1901 41

Betreff: "Kirchgeld" (Name und Anschrift bitte nicht vergessen)  
 oder im Gemeindebüro.

Das Kirchgeld ist für die regionale Trauerarbeit



## Impressum

Herausgeber: Gemeindegkirchenrat der Ev. Dreieinigkeitskirchengemeinde  
 Redaktion: J. Fischer, G. Krebs, Pfn. N. Rämer, K.-H. Urban, M. Fürstenberg  
 V.i.S.d.P.: Der Gemeindegkirchenrat

Druck: Druckerei Lilie • Papier aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung • Auflage 1.200 • Abgabe unentgeltlich  
 Namentlich gezeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Falle der Redaktionsmeinung.

**Redaktionsschluss für Doppelausgabe April/Mai: 24. März 2025**

	Dreieinigkeitskirche	Philipp-Melanchthon-Kapelle
<b>So., 2.2.2025</b> Letzter Sonntag nach Epiphania	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i.R. Spiegelberg	
<b>Mi., 5.2.2025</b>		18 Uhr Abendandacht Lektorin Schreiter
<b>So., 9.2.2025</b> 4.v.d.Passionszeit	11 Uhr Gottesdienst Lektorin Schreiter und Band	
<b>So., 16.2.2025</b> Septuagesimä	11 Uhr Gottesdienst Pfn. Rämer	
<b>Fr., 21.2.2025</b>	18 Uhr Ökumenisches Friedensgebet mit Konzert <b>St. Dominicus</b>	
<b>So., 23.2.2025</b> Sexagesimä		11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i.R. Schiel
<b>Fr., 28.2.2025</b>	<b>Achtung! Kein Freitagsgottesdienst</b>	
<b>So., 2.3.2025</b> Estomihi	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i. R. Spiegelberg	
<b>Mi., 5.3.2025</b> Aschermittwoch		18 Uhr Passionsandacht Pfn. Rämer
<b>Fr., 7.3.2025</b>	18 Uhr <b>Weltgebetstag</b>	
<b>So., 9.3.2025</b> Invokavit	11 Uhr Gottesdienst mit anschl. Gemeindeversammlung Pfn. Rämer	

***Du tust mir kund den Weg zum Leben.*** PSALM 16,11

# Gottesdienste und Andachten März

	Dreieinigkeitskirche	Philipp-Melanchthon-Kapelle
<b>Mi., 12.3.2025</b>		18 Uhr Passionsandacht Lektorin Schreiter
<b>So., 16.3.2025</b> Reminiszere	11 Uhr Gottesdienst Lektorin Schreiter mit Band	
<b>Mi., 19.3.2025</b>		18 Uhr Passionsandacht Lektorin Schreiter
<b>Fr., 21.3.2025</b>	18 Uhr Ökumenisches Friedensgebet <b>St. Dominicus</b>	
<b>So., 23.3.2025</b> Okuli	11 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Schiel	
<b>Mi. 26.3.2025</b>		18 Uhr Passionsandacht Lektorin Schreiter
<b>Fr. 28.3.2025</b>	18.30 Uhr Freitagsgottesdienst Pfn. Rämer	
<b>So., 30.3.2025</b> Lätare		11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Rämer
<b>Mi., 2.4.2025</b>		18 Uhr Passionsandacht Pfn. Rämer
<b>So., 6.4.2025</b> Judika	11 Uhr Regionaler Gottesdienst mit Abendmahl <b>Martin-Luther-King</b> Gedenkgottesdienst für Martin Luther King Pfr. i.R. Schiel	

**Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt,  
sollt ihr ihn *nicht unterdrücken*.** LEVITIKUS 19,33